

**Internethilfe für das Buch**

**KRASS – KONKET – KATHOLISCH: Leiten, hg. vom BDKJ im Erzbistum Köln, Düsseldorf 2004.**

S. 79 Talkshow

Anlage ‚Rollen‘

<p><b>Priester, 56 Jahre:</b> „Die Kirche ist der einzige Ort, wo man noch ins Kontakt mit wahren Werten treten kann und wo man noch etwas über echtes Leben erfahren kann. Deswegen ist es für junge Leute heute in dieser Vielfalt sehr wichtig, den Kontakt mit der Kirche nicht zu verlieren.“</p>	<p><b>Kerstin, 15 Jahre, KjGlerin:</b> „Ich freue mich darüber, immer mit so vielen Jugendlichen ins Kontakt zu kommen. Wir haben jede Woche Gruppenstunde, das ist ganz anders als mit den Eltern oder in der Schule, da kann man mitentscheiden, was man macht. Das macht immer Spaß, zu quatschen, zu basteln oder miteinander über Gott zu reden.“</p>
<p><b>Daniel Schneider, 36 Jahre, Bildungsreferent in KjG D-Stelle:</b> „ Es ist heutzutage sehr schwierig, Jugendliche dazu zu ermutigen, nah an der Kirche zu leben. Deswegen müssen die Leute, die mit Jugendlichen arbeiten, entsprechende Methoden benutzen, die sowohl der kirchlichen Botschaft zustimmen, als auch an die Wirklichkeit von Jugendlichen angepasst sind.“</p>	<p><b>Irmgard Müller, 49 Jahre, Pfarrgemeinderat und Mutter:</b> „Meine Kinder haben nur ihre Freunde, Klamotten und ihre Handys im Kopf, ich krieg’ sie Sonntags nicht mehr in die Kirche und abends kommen sie nie ins Bett, immer nur feiern. Bei uns in der Pfarrei haben auch andere Familien diese Probleme. Ein paar von der KjG machen immer noch einen Stand auf dem Pfarrfest, aber die haben nur Kölsch und Rauchen im Kopf.“</p>

**Tim, 18 Jahre, KJG-Gruppenleiter aus Region XY:** „ Mit Kirche habe ich auch nur noch was am Hut, weil wir damals in der Pfarrei mit ein paar Freunden in die KJG gekommen sind. Ein paar von meinen Kollegen hatten nicht die Chance, dadurch haben sie keinen Glauben mehr. Bei KJG kann man richtig Gemeinschaft erleben und nächstes Jahr ist eine Großveranstaltung, da kann man organisieren und sehen, dass man etwas bewegen kann.“

**Bille, 19 Jahre, nicht aktive Jugendliche aus St. Lambertus:** „ Die Kirche hat mir heutzutage nichts zum Bieten. Die ist so weit weg von dem wirklichen Leben! Priester haben keine Ahnung über unsere Bedürfnisse und Probleme. Alle, was für mich wichtig ist, finde ich außerhalb der Kirche““